

## Lösungsbeschreibung Frühintervention

Beschreibung Basislösung und Einführung

Status	freigegeben
Autoren	Judith Ammann, <a href="mailto:judith.ammann@diartis.solutions">judith.ammann@diartis.solutions</a> Daniel Arber, <a href="mailto:daniel.arber@diartis.solutions">daniel.arber@diartis.solutions</a> Daniel Pulfer, <a href="mailto:daniel.pulfer@diartis.solutions">daniel.pulfer@diartis.solutions</a> Philip Suter, <a href="mailto:philip.suter@diartis.solutions">philip.suter@diartis.solutions</a>
Zweck	<p>Das vorliegende Dokument beschreibt zuerst den Funktionsumfang der Basis-Lösung «Frühintervention» auf Basis von CASEnet.</p> <p>Es gibt weiter einen Überblick über den Ablauf einer geplanten Evaluation und Einführung der Software-Lösung und grenzt den Nutzungsumfang des Vorprojekts von der Basis-Lösung ab.</p> <p>Schliesslich dient es als Entscheidungsgrundlage für individuelle Anpassungen an spezifische Anforderungen des Kunden.</p>
Lesbarkeit	Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde jeweils entweder die männliche oder die weibliche Form verwendet, falls eine geschlechtsneutrale Form den Text verkomplizieren würde.
Version	1.0
Ort, Datum	Lenzburg, September 2023

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	I
Abbildungsverzeichnis.....	II
1 Einleitung.....	1
1.1 Prävention als Schlüssel.....	1
1.2 Ökonomischer Nutzen .....	1
1.3 Motivation .....	1
2 Grundlegendes .....	2
2.1 Prozess Frühintervention .....	2
2.2 Schnittstellen zum firmeneigenen ERP-System .....	2
2.3 Automatische Fallanlage.....	2
2.4 Berechtigungen.....	2
2.5 Datenschutzkonforme Dossierführung .....	2
3 Der Frühinterventionsfall.....	3
3.1 Infobox.....	3
3.2 Stammdaten .....	3
3.3 Frühintervention.....	4
3.3.1 Ampeln.....	4
3.3.2 Gesamtübersicht .....	4
3.3.3 Aktuelle Werte.....	5
3.4 Journal.....	5
3.5 Dokumente .....	6
3.6 Aufträge.....	6
4 Übersichten .....	8
4.1 Fallübersicht .....	8
4.2 Auftragsübersicht.....	8
5 Einführungsprozess Frühintervention.....	9
5.1 Vorprojekt .....	9
5.1.1 Zweck .....	9
5.1.2 Datenimport .....	9
5.1.3 Ampeln.....	9
5.1.4 Auslenkkriterien.....	9
5.1.5 Teilnehmerkreis.....	10
5.1.6 Reduzierter Funktionsumfang .....	10
5.1.7 Laufzeit .....	10
5.1.8 Ablauf.....	10
5.2 Einführungsprojekt.....	11
5.2.1 Auswertung Vorprojekt .....	11

5.2.2	Vorgehen beim Einführungsprojekt .....	11
5.2.3	Funktionale Optionen .....	11

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Automatische Fallanlage.....	2
Abbildung 2: Infobox.....	3
Abbildung 3: Stammdaten .....	3
Abbildung 4: Frühintervention.....	4
Abbildung 5: Ampeln .....	4
Abbildung 6: Gesamtübersicht.....	5
Abbildung 7: Aktuelle Werte .....	5
Abbildung 8: Journal.....	6
Abbildung 9: Dokumentenablage.....	6
Abbildung 10: Aufträge .....	7
Abbildung 11: Fallübersicht .....	8
Abbildung 12: Auftragsübersicht.....	8

# 1 Einleitung

## 1.1 Prävention als Schlüssel

Im Kontext des Absenzen-Managements ist Frühintervention unter Fachleuten breit akzeptiert. Aber Prävention kann mit dem Absenzen-Management nicht realisiert werden.

Diartis Solutions ermöglicht als einziger Anbieter in der Schweiz eine präventive und systematische Frühintervention. CASEnet identifiziert kritische Muster in der Zeiterfassung der Mitarbeitenden und erlaubt dadurch eine Frühintervention, bevor es zu einer Absenz gekommen ist.

Fachlich basiert die Frühintervention mit CASEnet auf dem Job Stress Index 2022 von [Gesundheitsförderung Schweiz](#). Ressourcen und Belastungen sollen sich möglichst die Waage halten, um die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden zu erhalten.

## 1.2 Ökonomischer Nutzen

Gemäss dem Job Stress Index 2022 von [Gesundheitsförderung Schweiz](#) liegt das ökonomische Potenzial ausgeglichener Belastungen und Ressourcen schweizweit bei rund 5 Milliarden Franken. Und dies nur bei den Mitarbeitenden, die am Arbeitsplatz anwesend, also noch gar nicht krankgeschrieben sind. Wer sich vor Augen führt, dass gemäss Job Stress Index 30% aller Mitarbeitenden in der Schweiz emotional erschöpft sind, erkennt das Ausmass des Unternehmensrisikos und damit das riesige Potenzial von präventiver Frühintervention rasch.

Folgt man der Argumentation der Studie zu [Krankschreibungen aus psychischen Gründen in der Schweiz](#), welche die Workmed AG, Zentrum für Arbeit und psychische Gesundheit 2022 veröffentlicht hat, stehen drei Viertel aller Krankschreibungen aus psychischen Gründen im Zusammenhang mit der Situation am Arbeitsplatz. Und die Hälfte der betroffenen Arbeitsverhältnisse wird im Verlauf einer Arbeitsunfähigkeit gekündigt. Dies führt immer zu weiteren Kosten, die mit Prävention verhindert oder zumindest vermindert werden sollen.

## 1.3 Motivation

Diartis Solutions hat den strategischen Entscheid getroffen, ihre jahrelange Expertise in Datenmanagement und Fallführung in den Dienst derjenigen Unternehmen zu stellen, welche systematische und präventive Frühintervention betreiben möchten und damit ihre Mitarbeitenden zu stärken und die Produktivität des Unternehmens zu schützen beabsichtigen.

Die Möglichkeiten von CASEnet nutzend, wurde dazu eine Basis-Lösung entwickelt, welche systematische und präventive Frühintervention ermöglicht.

## 2 Grundlegendes

### 2.1 Prozess Frühintervention

CASEnet lenkt anhand firmenspezifischer Kriterien Auffälligkeiten über sogenannte Ampeln an die Führungskräfte aus. Diese bearbeiten die Meldungen gemäss den firmeneigenen Vorgaben. Sie führen Gespräche mit den betroffenen Mitarbeitenden, vereinbaren Massnahmen und protokollieren den Verlauf in CASEnet direkt im Falljournal, siehe Kap. 3.4 Journal.

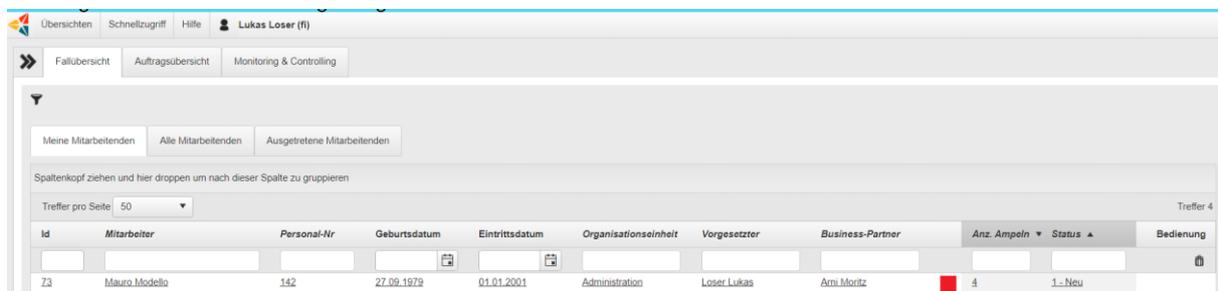
### 2.2 Schnittstellen zum firmeneigenen ERP-System

Um die Ampeln zu erstellen, kommuniziert CASEnet mit dem firmeneigenen Zeiterfassungssystem und empfängt periodisch die Zeiterfassungsdaten (Präsenzen und Absenzen). Eine zweite Schnittstelle empfängt bei Fallanlage die für die Fallbearbeitung relevanten Stammdaten.

### 2.3 Automatische Fallanlage

Für jede Mitarbeiterin, die auffällige Präsenz- oder Absenkmuster aufweist, wird automatisch ein Fall angelegt. Die betroffene Führungskraft wird per Mail darüber informiert, dass es neue Ampeln zum Bearbeiten gibt.

Unter dem Register «Fallübersicht» werden die Mitarbeitenden mit aktiven Ampeln und deren Bearbeitungsstatus direkt angezeigt. Die weiteren angezeigten Informationen kommen aus den Stammdaten, siehe Kap. 3.2 Stammdaten.



The screenshot shows the 'Fallübersicht' (Case Overview) interface. It includes a navigation bar with 'Übersichten', 'Schnellzugriff', and 'Hilfe'. Below the navigation, there are tabs for 'Fallübersicht', 'Auftragsübersicht', and 'Monitoring & Controlling'. The main content area has filters for 'Meine Mitarbeitenden', 'Alle Mitarbeitenden', and 'Ausgetretene Mitarbeitenden'. A table displays employee data with columns for 'Id', 'Mitarbeiter', 'Personal-Nr', 'Geburtsdatum', 'Eintrittsdatum', 'Organisationseinheit', 'Vorgesetzter', 'Business-Partner', 'Anz. Ampeln', 'Status', and 'Bedienung'. The first row shows employee Mauro Modello with 4 active alerts (red square) and status '1: Neu'.

Id	Mitarbeiter	Personal-Nr	Geburtsdatum	Eintrittsdatum	Organisationseinheit	Vorgesetzter	Business-Partner	Anz. Ampeln	Status	Bedienung
73	Mauro Modello	142	27.09.1979	01.01.2001	Administration	Loser, Lukas	Amis, Moritz	4	1: Neu	

Abbildung 1: Automatische Fallanlage

### 2.4 Berechtigungen

Die Auswahl der angezeigten Fälle wird über Rollen und Berechtigungen gesteuert. Es sind drei Rollen angelegt: HR, Führungskraft und Mitarbeiter. Die Rollen HR und Führungskräfte sind auf sämtliche Fälle im eigenen Zuständigkeitsbereich berechtigt. Innerhalb der zugriffsberechtigten Fälle sieht die Nutzerin alle Beiträge, unabhängig von seiner Rolle. Damit haben alle am Fall Beteiligten jederzeit Zugriff auf den aktuellen Bearbeitungsstand.

### 2.5 Datenschutzkonforme Dossierführung

Ab Fallanlage bis zum Fallabschluss sowie während der Aufbewahrungsfrist ist die Dossierführung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen datenschutzkonform sichergestellt.

### 3 Der Frühinterventionsfall

Dieses Kapitel beschreibt die Inhalte und Funktionalitäten auf Ebene des einzelnen Frühinterventionsfalles.

#### 3.1 Infobox

Die Infobox fasst die wichtigsten Kontaktdaten der betroffenen Mitarbeiterin zusammen und macht sie damit dem Nutzer jederzeit verfügbar ohne weitere Klicks.



Abbildung 2: Infobox

#### 3.2 Stammdaten

Die für Frühintervention relevanten Stammdaten werden direkt aus dem firmeneigenen ERP-System empfangen und im entsprechenden Register angezeigt. Sie werden zum Beispiel für Übersichten genutzt, siehe Kap. 4 Übersichten.

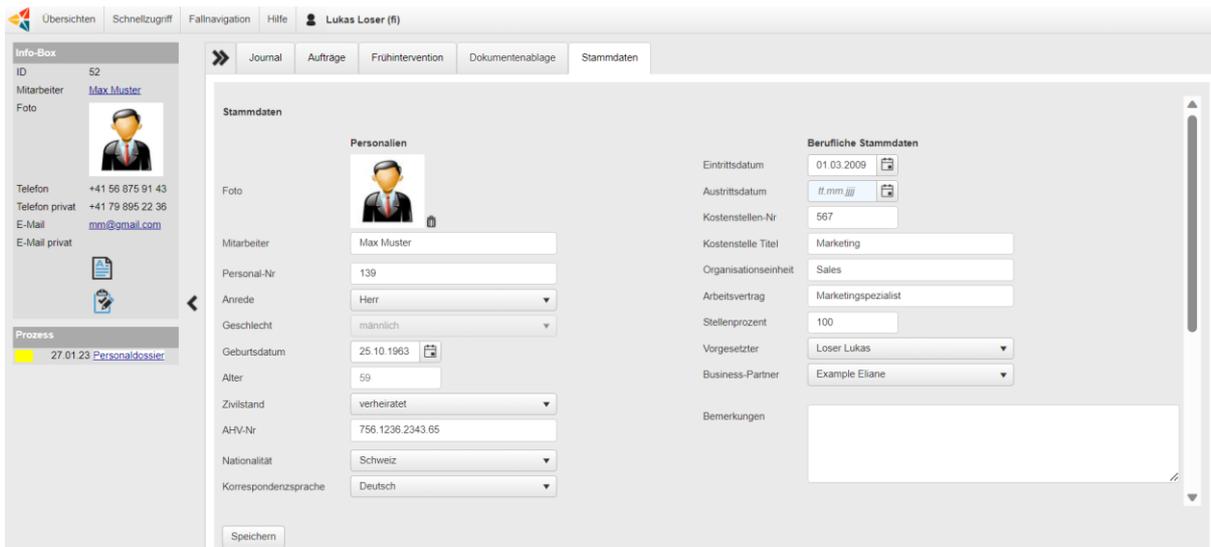


Abbildung 3: Stammdaten

### 3.3 Frühintervention

Der Kern der Frühintervention mit CASEnet umfasst die drei Register «Ampeln, Gesamtübersicht und Aktuelle Werte».



Abbildung 4: Frühintervention

#### 3.3.1 Ampeln

Das Register «Ampeln» ermöglicht einen detaillierten Blick auf das kritische Präsenz-beziehungsweise Absenzverhalten des Mitarbeiters. Mit Ampelanlage wird die Führungskraft beauftragt, die Situation abzuklären und mit der betroffenen Person zu besprechen. Die firmenspezifischen Supportprozesse werden damit unterstützt. Die Führungskraft bearbeitet die Ampeln und kommentiert sie gegebenenfalls. Ampeln können auch manuell angelegt werden, zum Beispiel aufgrund von gemachten Beobachtungen.

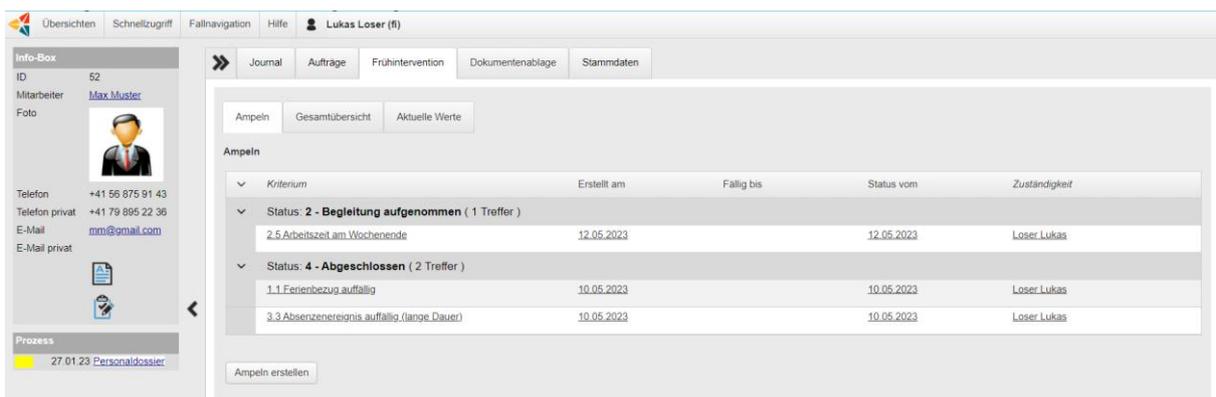


Abbildung 5: Ampeln

#### 3.3.2 Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht zeigt alle Auffälligkeiten rollend über die letzten 24 Monate an. Das ermöglicht eine Übersicht über die Entwicklung, auch über den Erfolg getroffener Massnahmen. Der Nutzer kann die Ansicht über zwei Filter steuern.

Über den Filter Ampeln stehen die im Fall aktiven Ampeln zur Verfügung, es wird sofort sichtbar, was zurzeit Sache ist. Über den Filter Kriterien kann jedes einzelne Kriterium angezeigt oder mit weiteren Kriterien kombiniert werden. So wird visualisiert, was für den Nutzer von besonderem Interesse ist. Die relevanten Themen werden in unterschiedlichen Farben dargestellt zur besseren Orientierung. CASEnet unterscheidet zwischen auffälliger Präsenz, auffälligem Ferienbezug und Absenzen.

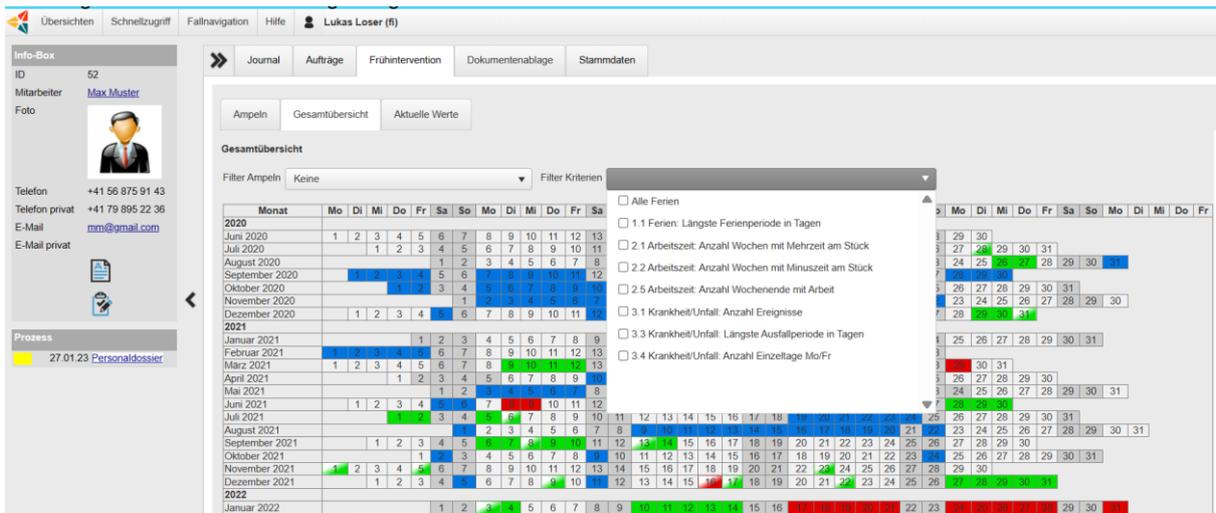


Abbildung 6: Gesamtübersicht

### 3.3.3 Aktuelle Werte

Eine zusätzliche Ansicht bietet das Register «Aktuelle Werte». Die Kriterien mit ihren jeweiligen vom System gerechneten Werten verschaffen eine rasche Übersicht über die Gesamtsituation. Dabei werden die unauffälligen Kriterien grün markiert und die Kriterien, welche ein kritisches Niveau erreicht haben, werden rot markiert. Zur Unterstützung wird unter dem Info-Symbol die Definition des Kriteriums angezeigt.

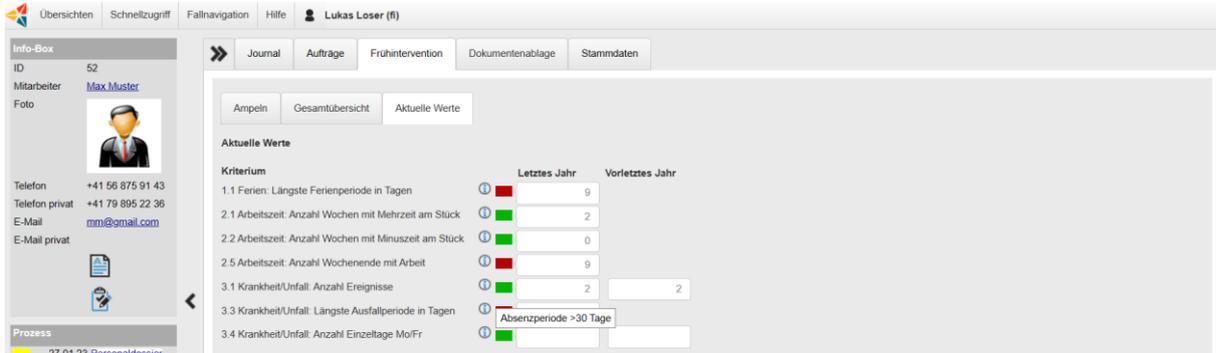


Abbildung 7: Aktuelle Werte

### 3.4 Journal

Das Journal dient als roter Faden von der Ampelanlage bis zum Abschluss des Frühinterventionsfalls. Die Nutzerin notiert laufend die neusten Ergebnisse oder Entwicklungen im Journal. Sie lädt Dokumente hoch wie das Protokoll der Gesundheitsgespräche, Arztzeugnisse und ähnlich.

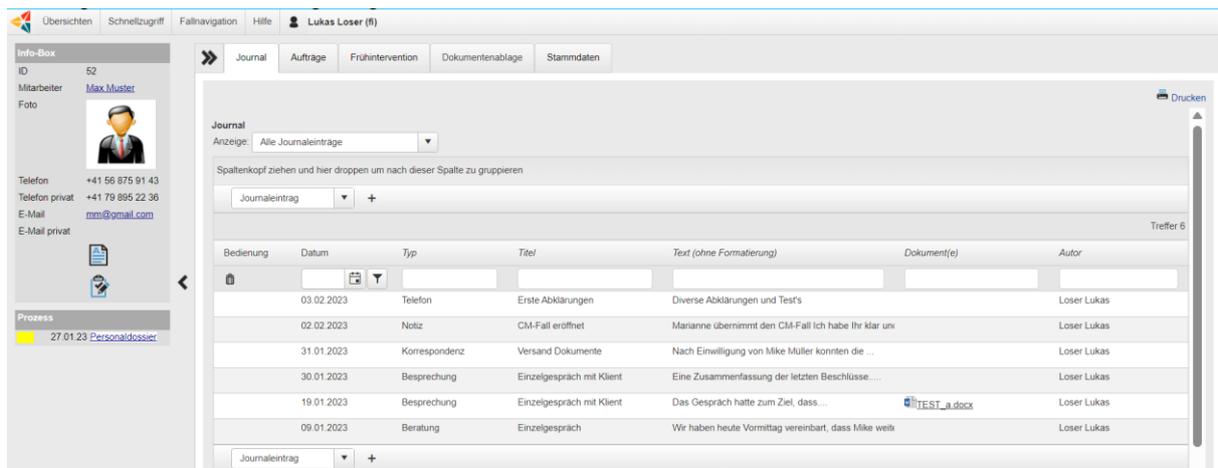


Abbildung 8: Journal

### 3.5 Dokumente

Word-, Excel- und Outlook-Vorlagen können in CASEnet durch den Kunden selbst eingebunden werden. Beispiele dafür sind Vorlagen für das Gesundheitsgespräch, eine Standardvereinbarung, eine Vollmacht und ähnlich.

Erstellte oder hochgeladene Dokumente werden in der Dokumentenablage angezeigt. Der Nutzer kann sie sich chronologisch oder nach Themen sortiert anzeigen lassen, was eine bequeme und effiziente Suche ermöglicht.

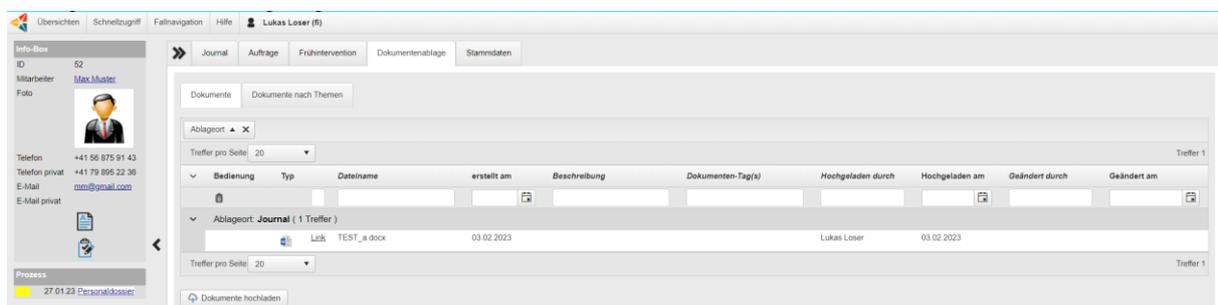
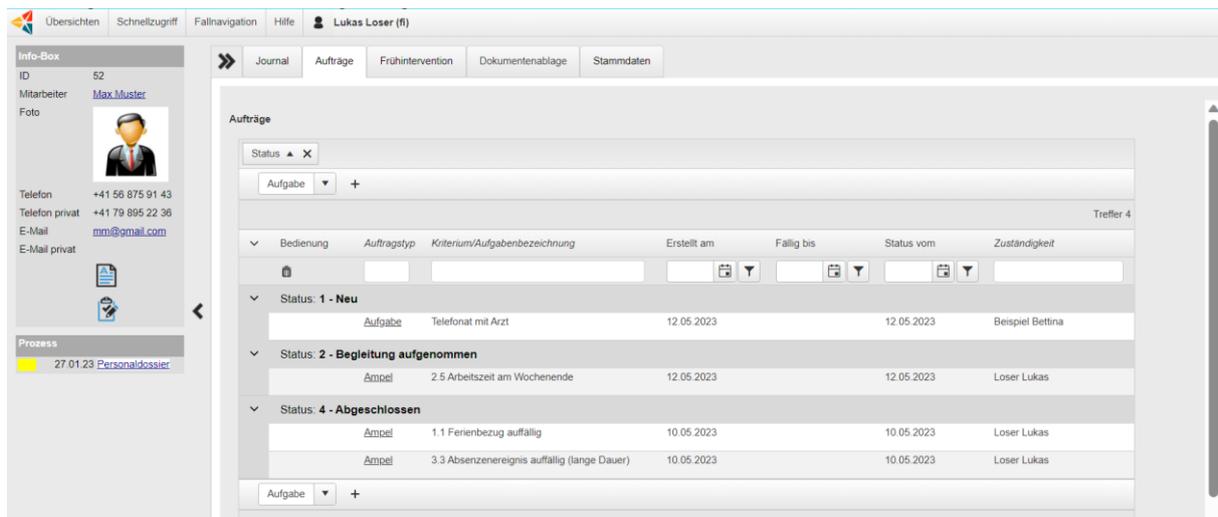


Abbildung 9: Dokumentenablage

### 3.6 Aufträge

Das Register «Aufträge» zeigt drei verschiedene Arten von Aufträgen an, die zum konkreten Fall gehören: Automatisch erstellte Ampeln, manuell erstellte Ampeln und manuell erstellte Aufgaben. Der Nutzer kann alle Arten von Aufträgen terminieren, jemandem zuweisen, den Status bearbeiten und sie kommentieren. Neu erstellte und erledigte Aufträge werden im Journal als Einträge angezeigt, siehe Kap. 3.4 Journal.



The screenshot shows a software interface for managing orders. On the left, there is an 'Info-Box' for a user named 'Max Muster' with ID 52, including contact information and a profile picture. Below it is a 'Prozess' section with a yellow bar and the text '27.01.23 Personaldossier'. The main area is titled 'Aufträge' and contains a table with the following columns: 'Bedienung', 'Auftragstyp', 'Kriterium/Aufgabenbezeichnung', 'Erstellt am', 'Fällig bis', 'Status vom', and 'Zuständigkeit'. The table is filtered to show 4 results. The first row is under 'Status: 1 - Neu' and describes a 'Telefonat mit Arzt'. The second row is under 'Status: 2 - Begleitung aufgenommen' and describes '2.5 Arbeitszeit am Wochenende'. The third and fourth rows are under 'Status: 4 - Abgeschlossen' and describe '1.1 Ferienbezug auffällig' and '3.3 Abszenereignis auffällig (lange Dauer)' respectively.

Bedienung	Auftragstyp	Kriterium/Aufgabenbezeichnung	Erstellt am	Fällig bis	Status vom	Zuständigkeit
		Telefonat mit Arzt	12.05.2023		12.05.2023	Beispiel Bettina
	Ampel	2.5 Arbeitszeit am Wochenende	12.05.2023		12.05.2023	Loser Lukas
	Ampel	1.1 Ferienbezug auffällig	10.05.2023		10.05.2023	Loser Lukas
	Ampel	3.3 Abszenereignis auffällig (lange Dauer)	10.05.2023		10.05.2023	Loser Lukas

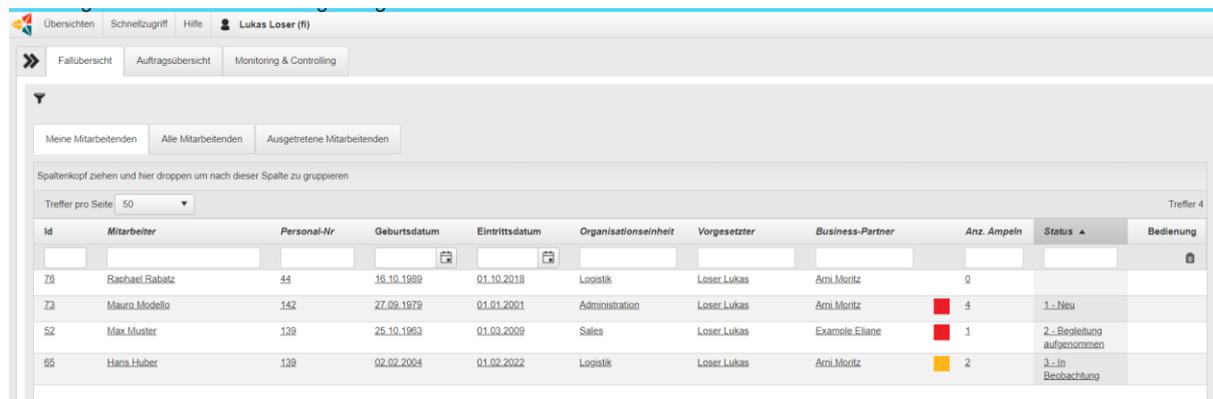
Abbildung 10: Aufträge

## 4 Übersichten

Die Übersichten zeigen die wichtigsten Informationen aller Fälle auf einen Blick an. Ein Absprung direkt auf das konkrete Register ist mittels Klick möglich. Alle Fallübersichten können in Excel exportiert werden.

### 4.1 Fallübersicht

In der Fallübersicht werden alle aktiven oder inaktiven Frühinterventionsfälle gemäss der Nutzerberechtigung angezeigt. Neben den wichtigsten Informationen zur Mitarbeiterin werden auch die Anzahl Ampeln und der aktuelle Status samt farblicher Markierung angezeigt. Rasche Orientierung wird damit leicht gemacht.

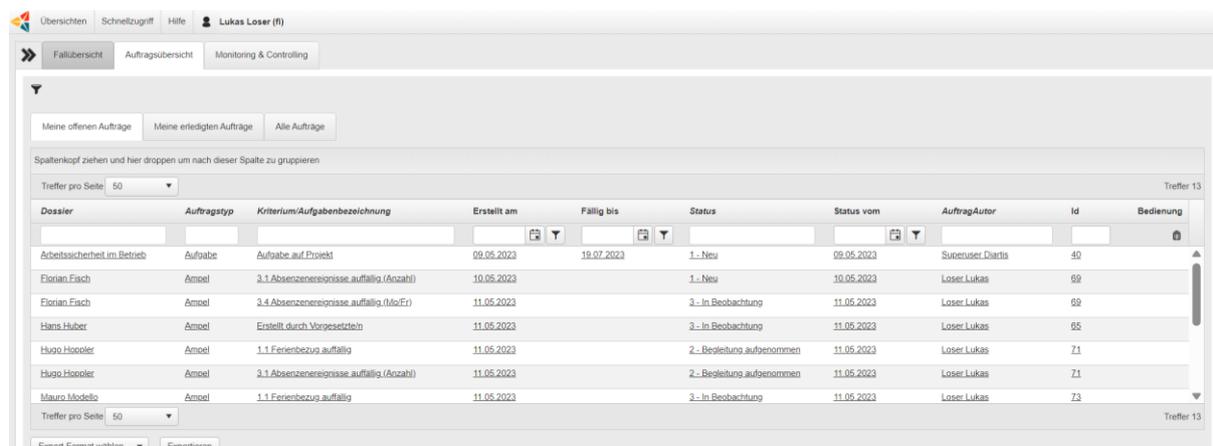


Id	Mitarbeiter	Personal-Nr	Geburtsdatum	Eintrittsdatum	Organisationseinheit	Vorgesetzter	Business-Partner	Anz. Ampeln	Status	Bedienung
76	Rachael Rabatz	44	18.10.1989	01.10.2018	Logistik	Loser Lukas	Ami.Moritz	0		
73	Mauro Modello	142	27.09.1979	01.01.2001	Administration	Loser Lukas	Ami.Moritz	4	1 - Neu	
52	Max Muster	139	25.10.1963	01.03.2009	Sales	Loser Lukas	Example.Eliane	1	2 - Begleitung aufgenommen	
65	Hans Huber	139	02.02.2004	01.02.2022	Logistik	Loser Lukas	Ami.Moritz	2	3 - In Beobachtung	

Abbildung 11: Fallübersicht

### 4.2 Auftragsübersicht

Die Auftragsübersicht zeigt jedem Nutzer die ihm zugewiesenen offenen Aufträge an – unabhängig vom zugehörigen Fall und unabhängig von der Auftragsart, siehe Kap. 3.6 Aufträge. Auf einen Blick wird sichtbar, was bis zu welchem Termin durchgeführt werden muss. Mittels Klick kann der Auftrag direkt bearbeitet werden.



Dossier	Auftragstyp	Kriterium/Aufgabenbezeichnung	Erstellt am	Fällig bis	Status	Status vom	AuftragAutor	Id	Bedienung
Arbeitssicherheit im Betrieb	Aufgabe	Aufgabe auf Projekt	09.05.2023	19.07.2023	1 - Neu	09.05.2023	Supervisor.Diartis	40	
Florian.Fisch	Ampel	3.1 Absenkenereignisse auffällig (Abzahl)	10.05.2023		1 - Neu	10.05.2023	Loser Lukas	69	
Florian.Fisch	Ampel	3.4 Absenkenereignisse auffällig (Mo/Fr)	11.05.2023		3 - In Beobachtung	11.05.2023	Loser Lukas	69	
Hans Huber	Ampel	Erstellt durch Vorgesetzten	11.05.2023		3 - In Beobachtung	11.05.2023	Loser Lukas	65	
Hugo Hopoler	Ampel	1.1 Ferienbezug auffällig	11.05.2023		2 - Begleitung aufgenommen	11.05.2023	Loser Lukas	71	
Hugo Hopoler	Ampel	3.1 Absenkenereignisse auffällig (Abzahl)	11.05.2023		2 - Begleitung aufgenommen	11.05.2023	Loser Lukas	71	
Mauro Modello	Ampel	1.1 Ferienbezug auffällig	11.05.2023		3 - In Beobachtung	11.05.2023	Loser Lukas	73	

Abbildung 12: Auftragsübersicht

## 5 Einführungsprozess Frühintervention

### 5.1 Vorprojekt

#### 5.1.1 Zweck

Das Vorprojekt dient zur Validierung der Lösung und erlaubt dem Kunden, mit einem Auszug seiner Daten das System kennenzulernen und sich ein Bild von den Funktionalitäten, der Handhabung und dem Nutzen sowie allenfalls weiteren Einsatzmöglichkeiten zu machen. Das Vorprojekt dient dem Kunden zudem als Entscheidungsgrundlage, ob und wann er das System flächendeckend im Unternehmen einführen will.

#### 5.1.2 Datenimport

Der Datenimport erfolgt im Vorprojekt manuell und einmalig. Die Daten werden anonymisiert, aber geschlüsselt importiert, damit der Kunde die erstellten Ampeln den betroffenen Mitarbeitenden zuordnen kann.

Auf Wunsch können im Vorprojekt weitere Datenlieferungen geplant werden, der Aufwand dafür wird gesondert verrechnet.

#### 5.1.3 Ampeln

Anhand des gelieferten Datensatzes werden Ampeln erstellt und bei den betroffenen Mitarbeiterinnen angezeigt. Die Ampeln basieren auf Auslenkkriterien, welche im Dialog mit dem Kunden individuell parametrisiert und damit auf die firmenspezifischen Regelungen und Haltungen ausgerichtet werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Kundendaten die gewünschten Kriterien erlauben.

#### 5.1.4 Auslenkkriterien

Im Vorprojekt werden drei bis vier Auslenkkriterien zu Ampeln verarbeitet. Es stehen folgende Auslenkkriterien zur Verfügung:

##### **Fokus kritisches Präsenzverhalten**

- Erholungszeit während der Arbeitswoche ist zu gering
- Erholungszeit am Wochenende ist zu gering
- Erholung während der Feriendauer ist nicht plausibel
- Präsenz übersteigt insgesamt das unkritische Mass
- Präsenz während der Arbeitswoche unterschreitet das unauffällige Mass
- Präsenz unterschreitet insgesamt das unkritische Mass

##### **Fokus kritisches Absenzverhalten**

- Häufige Absenzen aufgrund Krankheit/Unfall/anderer
- Krankheit/Unfall mit langer Dauer – Arzt einbinden
- Krankheit/Unfall mit langer Dauer – CM einbinden
- Krankheit/Unfall/andere Absenzen an bestimmten Wochentagen

Es ist möglich, im Dialog ein weiteres, unternehmensspezifisches Auslenkkriterium zu erarbeiten und damit den Fokus auf ein besonderes Unternehmensinteresse zu legen. Dieser Aufwand wird separat verrechnet.

### 5.1.5 Teilnehmerkreis

Der Kunde wählt die Teilnehmenden beziehungsweise die berücksichtigten Unternehmensbereiche aus. Mit der Auswahl soll auf Kundenseite der Aufwand für die Einführung und die Fallbearbeitung im Vorprojekt reduziert werden, die Machbarkeit gesichert und die Diskussion der Resultate des Vorprojektes erleichtert werden.

Wir empfehlen rund fünf Teilnehmende, hauptsächlich HR-Mitarbeitende, eventuell Führungskräfte.

### 5.1.6 Reduzierter Funktionsumfang

Im Vorprojekt stehen einige Funktionen der Basis-Lösung nicht zur Verfügung.

- Die Schnittstellen sind noch nicht realisiert. Deshalb erfolgen Datenimporte manuell und die Stammdaten stehen nicht zur Verfügung
- Es werden keine Mails versendet an Führungskräfte aufgrund der Erstellung einer Ampel
- Die Mitarbeiterrolle wird noch nicht erstellt, Mitarbeitenden können keine Teilnehmer sein im Vorprojekt.

### 5.1.7 Laufzeit

Die Laufzeit des Vorprojekts beträgt standardmässig drei Monate. Im ersten Monat laufen die Vorbereitungen und die Umsetzung in CASEnet. Mit Bereitstellung des Systems samt Teilnehmer-Logins beginnt die Testphase des Vorprojekts. Diese dauert zwei Monate, während derer die Teilnehmerinnen im System mit den Ampeln arbeiten und Erfahrungen sammeln mit der Frühintervention.

Falls weitere Datensätze verarbeitet werden sollen im Vorprojekt, wird die Laufzeit in Absprache mit dem Kunden angepasst. Der Aufwand wird entsprechend verrechnet.

### 5.1.8 Ablauf

Der Ablauf des Vorprojekts gestaltet sich wie folgt:

#### Vorbereitung

- Absprache zur Datenlieferung (Format, Umfang, Anonymisierung etc.)
- Diskussion der korrekten Parameter für die Standardauslenkkriterien
- Festlegung des Teilnehmerkreises

#### Durchführung

- Validierung der ersten Datenlieferung hinsichtlich der gewünschten Auslenkkriterien
- Parametrierung der Auslenkkriterien
- Bei gewählter Option: Durchführung eines Workshops mit dem Kunden zur Entwicklung weiterer Auslenkkriterien
- Bereitstellung von Frühintervention in CASEnet und Erteilen der Zugriffe für die Teilnehmenden
- Präsentation und Einführung in die Bearbeitung der Ampeln

## Auswertung

- Gemeinsame Auswertung der Resultate und der gemachten Erfahrungen
- Entscheid über Einführung durch den Kunden

## 5.2 Einführungsprojekt

### 5.2.1 Auswertung Vorprojekt

Nach Abschluss wird das Vorprojekt gemeinsam mit dem Kunden ausgewertet im Hinblick auf die weitere Planung. Erfahrungen mit der Handhabung und den parametrisierten Auslenkkriterien werden evaluiert. Dies gibt die Grundlage für ein erfolgreiches Einführungsprojekt.

### 5.2.2 Vorgehen beim Einführungsprojekt

Wenn eine definitive Implementierung von Frühintervention mit CASEnet geplant wird, folgt ein Solution Workshop. Dieser dient der Entwicklung der unternehmensspezifischen Auslenkkriterien und der detaillierten Beschreibung der individuellen Software-Lösung beim jeweiligen Kunden. Zusätzliche unternehmensspezifische Anforderungen an die Software werden abgeholt. Ebenfalls wesentlich sind die Anzahl HR-Mitarbeitende und Führungspersonen.

Die Ergebnisse aus dem Solution Workshop bilden die Basis für ein verbindliches Angebot für das Einführungsprojekt.

### 5.2.3 Funktionale Optionen

Das Modul Frühintervention kann bei Bedarf ausgebaut beziehungsweise erweitert werden. Damit wird den Nutzerinnen je nach Wunsch mehr Komfort geboten. Die Optionen werden individuell gemäss unternehmensspezifischen Anforderung entwickelt und separat offeriert.

#### 5.2.3.1 Mitarbeiterrolle

Es ist möglich, die Mitarbeitenden auf ihren eigenen Fall zu berechtigen. Damit partizipieren sie an der Dokumentation des eigenen Frühinterventionsfalles.

#### 5.2.3.2 Adressverwaltung

Es ist möglich, eine voll ausgebaute Adressverwaltung einzubinden. Dies erleichtert die Arbeit der Nutzer, wenn regelmässig mit den gleichen externen Personen zusammengearbeitet wird wie Ärzte, Sozialarbeiter und andere. Dies kann zum Beispiel im Zusammenhang mit den zu treffenden Massnahmen dem Nutzer die Arbeit erleichtern.

#### 5.2.3.3 Mailnachrichten

Auf Wunsch können Mailnachrichten bei weiteren, frei wählbaren Ereignissen ausgelöst werden, zum Beispiel wenn Aufgaben einem Nutzer zugewiesen werden. Dieses Feature informiert regelbasiert die Nutzer über neue Ereignisse in CASEnet.

#### 5.2.3.4 Berechtigungen

Berechtigungen können weiter differenziert werden pro Rolle.

#### 5.2.3.5 *Monitoring & Controlling*

Das Monitoring & Controlling wird auf Wunsch unternehmensspezifisch ausgestaltet.